

Zeitschrift:	Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber:	Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band:	8 (1903-1905)
Heft:	5
Artikel:	Erläuterungen zu den geologischen Karten des Grenzgebietes zwischen dem Ketten- und Tafeljura im Maßstab 1:25,000
Autor:	Mühlberg, F.
Kapitel:	A: Einleitung
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-156295

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erläuterungen zu den geologischen Karten des Grenzgebietes
zwischen dem Ketten- und Tafeljura

im Masstab 1 : 25,000

von

F. MÜHLBERG.

II. Teil.

Geologische Karte des untern Aare-, Reuss- und Limmattales.

A. Einleitung.

Die Karte stellt ein sowohl in stratigraphischer wie in tektonischer und hydrographischer Beziehung höchst interessantes und mannigfaltiges Gebiet dar. An seinem Aufbau sind alle Formationen vom mittlern Muschelkalk bis zum oberen Malm, Eocän, Oligocän, und Miocän beteiligt. Außerdem finden sich darin Ablagerungen aller fünf grossen Vergletscherungen der Schweiz in typischer und zum Teil grossartiger Ausbildung. Es umfasst Abschnitte mehrerer tektonischer Gebirgsmassen: Des Tafeljura, des Kettenjura, und des mittelschweizerischen Molasselandes. Hier vereinigen sich die drei Hauptflüsse der Centralschweiz, Aare, Reuss und Limmat. Es kommen auch zahlreiche Quellen von sehr verschiedenartiger Entstehung vor.

Die Karte umfasst das Gebiet der Blätter 36, 38 und 154 des eidgen. topograph. Atlases. Die beiden nördlichen Blätter, 36 und 38, sind die westliche Fortsetzung der 1902 veröffentlichten geologischen Karte der Lägernkette; das südlische Blatt 154 soll den Uebergang dieser Karte zu den Karten des westlichen Gebietes vermitteln, die alsbald erscheinen werden.

Der Umstand, dass diese Karte eine Höhe von nicht nur

zwei Blättern wie die Lägernkarte, sondern eine solche von drei Blättern des topographischen Atlases erhalten hat, ist einerseits durch das für den Kettenjura charakteristische Auftreten einer neuen, der Kestenbergkette südlich der westlichen Fortsetzung der Lägernkette bedingt; anderseits erschien es notwendig, das für die Hydrographie der Schweiz, für die damit verbundenen Erosionserscheinungen und für die Entwicklung der diluvialen resp. glacialen Ablagerungen so ausserordentlich bedeutsame Gebiet, das auch als Tallandschaft ein schönes Ganzes bildet, im Zusammenhang darzustellen.

Die Karte ist nach denselben Grundsätzen koloriert, die ich den Erläuterungen zur geologischen Karte der Lägernkette dargelegt habe, also mit möglichster Anwendung der internationalen Farbenskala; doch sind einzelne Farben noch etwas verstärkt, andere etwas verschiedenartiger (Molasse etwas zu röthlich) abgetönt, und die einzelnen Formationen auch noch mit besonderen Buchstaben erkennbar gemacht worden. An einzelnen Stellen, z. B. im Nordschenkel der Ketten, und in der Nähe der Verwerfungen sind die Formationen jeweilen sehr zusammengedrängt, und auch an den Steilgehängen und fast senkrechten Felswänden war es jeweilen nötig, die Ausdehnung solcher Formationen, die eine geringe Mächtigkeit besitzen, und in der Projektion auf den Horizont eine minimale Fläche bedecken, auf der Karte etwas zu übertreiben.

Meine Originalaufnahmen des Gebietes enthalten sehr viel Detail, besonders auch über die Quellen, Sode, die Ausbeutungsstellen und die erratischen Blöcke. Es war jedoch untnlich, diese Notizen neben dem übrigen grossen Detail zu verwerten, ohne die Karte zu überladen.

B. Stratigraphie.

1. Quartär.

Erst seit der letzten Aufstauung der Alpen und des Jura erzeugte, meist lose Ablagerungen.

Alluvium.

Erst seit der letzten Vergletscherung erzeugte Bildungen.

Z. — **Künstliche Auffüllungen.** Feine braune Punkte auf weissem Grunde.